

1. Forschungsfrage

„Wie sind wir zu unserem Forschungsthema gekommen?“

„Wie entstehen und entwickeln sich Freundschaften zwischen Kindern außerhalb der Schule?“

Durch die Projektgruppe des letzten Jahrgangs wurde unser **Interesse** an der **sozialen Interaktion** von Kindern geweckt. Durch ein Brainstorming kristallisierte sich das Thema **Kinderfreundschaften** heraus, was auch von gesellschaftlicher Relevanz ist, da Freundschaften im positiven Fall die **Grundlage** für eine Reihe **wichtiger Entwicklungschancen** der Kinder darstellen (vgl. Berk 2005, S.551).

2. Forschungsstand

„Wie ist der aktuelle Forschungsstand zum Thema Kinderfreundschaften?“

Der gegenwärtige Forschungsstand zum Thema *Freundschaft* beruht **überwiegend** auf empirischen Arbeiten zu Freundschaften in der **Adoleszenz und im Erwachsenenalter**. Die Entstehung von **Kinderfreundschaften** ist hingegen **kaum untersucht**.

Studien im Bereich der Kindheit beschäftigen sich mit den Auswirkungen von Freundschaft und deren Merkmalen (vgl. Wagner & Alisch 2006, S. 77ff.). Berndt (1999) legt bei seiner Studie beispielweise den Fokus auf die Stützfunktion von Freunden.



3. Forschungsmethode

„Wie sollen die Daten erhoben/ausgewertet werden?“

Zur Erhebung der Daten werden zwei bis vier **Kinder** im Alter zwischen **neun und 13 Jahren** mit Hilfe eines **leitfadengestützten Einzelinterviews** zu ihren Freundschaftserfahrungen befragt.

Anschließend werden die Daten an Hand der **„Qualitativen Inhaltsanalyse“**, wie sie Mayring (1982) beschreibt, ausgewertet und interpretiert. Diese Art der Auswertungsmethode behandelt Texte und Materialien, welche durch Kommunikation entstanden sind (vgl. Fenzl & Mayring, 2014, S. 543).

4. Projekthürden

„Auf welche Hürden sind wir bisher gestoßen?“

Aus **ethischen und datenschutzrechtlichen Gründen** war die zunächst angedachte Methode der teilnehmenden Beobachtung für uns nicht möglich, da durch die Vielzahl der unterschiedlichen Kinder, die Einholung der Einverständniserklärung (Erziehungsberechtigte und Kinder) zu komplex war. Aus forschungsethischen Gründen und um möglichst ergiebige Daten zu erhalten, haben wir uns dafür entschieden, Kinder aus unserem Umfeld (außerhalb des ASP) zu befragen.

Juli:

Erstellung des Erhebungsinstruments

Juli & August:

Datenerhebung

August & September:

Transkription

Oktober:

Beginn der Datenauswertung